

eine dreiseitige hohe Pyramide mit vertieften Feldern und ornamentiertem Untersatze trägt; die Pyramide, von jonischem Kapitäl bekrönt, trägt die Skulpturengruppe: Josef und Maria, das Christkind führend. Anfang des XVIII. Jhs. 1889 renoviert (Fig. 130).

Ebenda Marktsäule; Stein, grau verputzt; zweistufiger Unterbau, vierseitiges Postament, das sich nach einem Gesimse in den vierseitigen Schaft mit abgeschrägten Kanten fortsetzt. An diesen vier Seiten Eisenschließen, an der vierten Kugel an Kette. Als Abschluß über Deckplatte Steinplatte. XVII. Jh.; stark erneut.

Auf der Brücke über die Melk gegen Ruprechtshofen zu; aus grauem Sandsteine; über prismatischem Sockel ein aus großem und kleinem verjüngtem Teile gebildeter Schaft mit Volutenfassung und Relief an der Vorderseite. Unten Sebastian, oben Madonna mit Kind. Bekrönende Gruppe: Hl. Dreifaltigkeit, Gott-Vater den Kreuzifixus (Halbfigur) zwischen den Knien haltend (Fig. 139). — Ebenda über gleichem Sockel Statue der Immaculata mit Sternenkranz über der Kugel mit Schlange; beide Bildstöcke Anfang des XVIII. Jhs. — 1715 und 1720 — von Wolf Ehrenreich Grafen von Auersperg aufgestellt.



Fig. 139.

Privatbesitz.



Fig. 138

St. Leonhard, Pfarrkirche, Ölberg (S. 112)

Sammlung. Sie enthält paläolithische Serien aus Willendorf, Gruebgraben und Langenlois (sämtliche im politischen Bezirk Krems a. D. gelegen); ferner neolithisches Material aus Reest im Tullnerfeld, bronzezeitliche Gräberfunde aus Hadersdorf, Gemeinlebern und Haindorf bei Langenlois (politischer Bezirk Krems a. D.), endlich Serien aus der Karolingerzeit aus Atzenbruck und Langenschönbichl bei Tulln.

Privatbesitz: Bei Herrn Leopold Ertl „auf der Hueb“ vier römische Antiken, Reste von Grabdenkmälern: ein kleiner, fragmentarischer Löwe; ein dreieckiger Aufsatz, Relief, in einem unteren Streifen zwei Delphine einander zugekehrt, darüber im Giebel dreieck Adler mit ausgebreiteten Flügeln; eine rechteckige Reliefplatte (91 × 70), unter zwei säulchengetragenen Bogen zwei unkenntliche Gestalten, wohl Todesgenien; endlich das Inschriftfragment CIL. III S. 3, 11813. Nach FAHRNGRUBER, Vergißmeinnichtkalender 1877, wurden „im Garten Mauerreste aufgedeckt mit mehreren Nischen, in denen sich 14 Aschenkrüge befanden. Im Felde wurden eine vergoldete Bronzestatuette und Münzen aufgeackert“ (vgl. LADEK, a. a. O. S. 42).

Im Besitze des Herrn Privatiers Edmund Glaßner befindet sich eine beachtenswerte prähistorische

Fig. 139  
St. Leonhard, Bildstock (S. 113)

## Leutzmannsdorf s. St. Georgen am Ybbsfeld

### Loosdorf (Melk)

1. Albrechtsberg a. d. Pielach, 2. Loosdorf, 3. Sitzenthal

#### 1. Albrechtsberg a. d. Pielach, Dorf

Literatur: Top. II 31; SCHWEICKHARDT VIII 62; KEIBLINGER in Hormayrs Taschenbuch 1828, 231. — (Prähistorische Funde) M. Z. K. 1907 S. 250.

Alte Ansichten: Radierung von G. M. Vischer von 1672 (Fig. 140). — Stahlstich von F. X. Eissner nach J. Fendi, um 1820.

Fig. 140.